

MOUNTAINBIKE Bikefestival Basel am 19./20. August auf dem Schänzli

Weltklasse-Sport und Bike-Show in einem

rs. Weltklasse-Mountainbikesport mit Olympiasieger Nino Schurter und Olympiasiegerin Jenny Rissveds sowie Lokalmatadorin Katrin Leumann, spektakuläre Schanzensprünge, Tricks auf einem Parcours und erstmals ein Wettbewerb im Rahmen des Swiss Trial Cups (Wettkampf am Samstag und Show der Besten am Sonntag) – das bietet das Bikefestival Basel am 19. und 20. August auf dem Schänzli Muttenz, in unmittelbarer Nähe zum Fussballstadion St. Jakob.

Ausserdem gibt es Fahrten auf einem Pumprack zu sehen, verschiedene Aussteller zeigen Artikel rund um den Mountainbikesport und im Rahmen der BLKB Bike Challenge besteht die Möglichkeit, sich auch als PlauschfahrerIn oder -fahrer sportlich zu betätigen und eine markierte Strecke von zwischen 42 und 88 Kilometern Länge zu befahren. Dort mit von der Partie ist übrigens Ex-FCB-Fussballspieler Benni Huggel, der die Tour als Vorbereitung auf das Swiss-epic absolvieren wird. Es gibt Kinderattraktionen und natürlich lockt ein vielfältiges kulinarisches Angebot.

Familienplausch auf der Bahn

«Bike for Trails» schliesslich ist ein Plauschanlass für die ganze Familie. Wer am Samstag um 18 Uhr mit dem kreativsten Outfit an der Startline steht, wird prämiert und erhält einen tollen Preis. Mit den Startgeldern des Plauschrennens wird der Bau von Bike-Trails in der Region Nordwestschweiz unterstützt. Sportlicher Höhepunkt des zweitägigen Festivals sind die Rennen im olympischen Crosscountry-Wettbewerb, wo am Sonntag die Finalrennen



Start zum letztjährigen Plauschrennen «Bike for Trails» zugunsten des Trailbaus in der Region Nordwestschweiz.

Foto: zVg

des Swiss Bike Cup anstehen. Das Eliterennen der Frauen beginnt um 12 Uhr, jenes der Männer um 14 Uhr. Erstmals wird im Start/Ziel-Bereich eine Leinwand stehen, auf der das gesamte Rennen live zu sehen sein wird.

Katrin Leumann wieder fit

Nach dem Weltcuprennen im kanadischen Mont-Sainte-Anne hatte die Riehenerin Katrin Leumann über starke Leistungsschmerzen geklagt, worauf zunächst ein Teilriss des Oberschenkelmuskels diagnostiziert wurde. Die Verletzung hat sich nun aber als weit harmloser als befürchtet herausgestellt

und Leumann wird am Sonntag ihr Heimrennen auf dem Schänzli bestreiten können – auch wenn die Vorbereitung natürlich nicht ideal war.

Damit steht auch Leumanns Teilnahme am Weltcup-Final in Val di Sole (Italien) am Wochenende danach nichts mehr im Weg. Nach der verpatzten ersten Saisonhälfte wegen einer Verletzung, die sie sich beim Training in Nove Mesto zugezogen hatte, möchte Leumann nun noch einige Rennen bestreiten, um in der Weltrangliste weiter nach vorne zu kommen und sich bessere Startpositionen zu erarbeiten.